

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 17.12.2015

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Sitzungsort: OT Döbberin / Gemeindehaus, Schulstraße 6, 15326
Zeschdorf OT Döbberin

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Margot Franke

Gemeindevertreter

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Herr Frank Fries

Herr Mario Hartmann

Herr Uwe Köcher

Herr Matthias Tichter

Herr Ralf Tomczik

Ortsvorsteher des Ortsteils Petershagen

Herr Ronny Conrad

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Peter Birkholz

Herr Alfred Müller

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Rath

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Stefan Kursawe

Herr Marcel Patzig

entschuldigt

nicht entschuldigt

Sachkundige Einwohner
Herr Eberhard Steinbrecher

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 17.11.2015
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 17.11.2015
2. Einwohneranfragen
3. Information der Amtsausschusssitzung vom 08.12.2015
4. Information zum Wasser- und Landschaftspflegeverband Untere Spree und zum Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 17.11.2015
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 17.11.2015
8. Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten (GZ/387/2015)
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls rechtzeitig anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 10 Gemeindevertretern sind 8 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 17.11.2015

Keine.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 17.11.2015

Auswertung der Niederschrift wurde besprochen. Frau Franke verliert das Schreiben des Straßenverkehrsamtes vom 20.11.2015.

Das Amt Lebus soll die Schilder aufstellen wenn es möglich ist. Frau Franke klärt die Sache mit Herrn Bartsch.

Frau Apelt fragt an, hinsichtlich Punkt 2 des Protokolls -Lärmbelästigung durch KTG -, das Amt soll sich auch um diese Sache kümmern.

2. Einwohneranfragen

Keine.

3. Information der Amtsausschusssitzung vom 08.12.2015

Frau Franke berichtet über die Amtsausschusssitzung.

Hinsichtlich des Baumkatasters soll das Amt dafür Sorge tragen, dass das Baumkataster laufend aktualisiert wird und die gefälltten Bäume aus dem Kataster gelöscht werden. Nachpflanzungen sollten nachgetragen werden.

Frau Franke berichtete über den Feuerwehrkoordinator, den Amtshaushalt und die Auswirkung auf den Gemeindehaushalt. Sie berichtete über den Förderantrag des Amtes Lebus bezüglich des Rasentraktors und des Mannschaftswagens der Feuerwehr aus dem Kreisentwicklungsbudget.

Sie teilte mit, dass Herr Zinke als Schiedsperson wiedergewählt und eine Entschädigungssatzung beschlossen wurde.

4. Information zum Wasser- und Landschaftspflegeverband Untere Spree und zum Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland

Frau Franke berichtete über die Wasserverbände.

A.) Zum Wasser und Pflegeverband „Untere Spree“ berichtete sie über die Mitgliederversammlung vom 30.11.2015. Der Beitrag bleibe stabil. Der Verband habe eine Rücklage von 634.000,00 € und 2014 einen Überschuss von 146.000,00 € erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan 2016 wurde beschlossen

B.) Frau Franke berichtete über die Sitzung des Zweckverbandes ZVW Fürstenwalde vom 16.12.2015. Sie berichtete über die spannende Verbandsversammlung und erläuterte, dass die Stadt Fürstenwalde mit 31 Stimmen für eine Abschaffung der Grundgebühr votierte und alle 28 anderen Gemeinden dagegen stimmten. Trotz der Mehrheit der Stadt Fürstenwalde konnte aufgrund des Vetorechts aller Verbandsgemeinden der Beschluss verhindert werden. Es bleibt bei der Grundgebühr.

Frau Franke teilt mit, dass Döbberin im Investitionsplan des Zweckverbandes aufgenommen wurde und für 2017 die Erneuerung der Trinkwasserleitung in Höhe von 500.000,00 € eingestellt wurde. Der Verband hatte 2014 einen Gewinn von 1.300.000,00 €.

Die Unterlagen der Verbandsversammlungen wurden den Gemeindevertretern zur Einsicht vorgelegt.

5. Sonstiges

A) Frau Buchholz teilt mit, dass sie von ihrer Schwiegermutter wisse, dass eventuell die bezuschusste Maßnahme der Nähstube – Kleiderkammer – ab 15.01.2016 auslaufen solle. Diese Information habe ihre Schwiegermutter vom Arbeitsamt bekommen.

Dies was bisher nicht bekannt. Frau Franke wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

- B) Herr Hartmann teilt mit, dass an der Bushaltestelle in Petershagen Mängel aufgetreten seien.
- AA) Die Sichtblenden an der Bushaltestelle seien nicht in Beton gefasst und müssten neu befestigt werden.
 - BB) Ein Natursteinbord liege flach und müsste aufgerichtet werden.
 - CC) Es sei eine Absenkung im gepflasterten Bereich auf der rechten Seite festzustellen.

Frau Franke wird sich dieser Sache annehmen. Sie wird sich mit der Firma Biermann in Verbindung setzen.

- C) Herr Tomczik teilt mit, dass er ein Angebot für die Tischtennisplatte eingeholt und dem Amt zugeleitet habe. Das Amt sei verwundert gewesen, dass es noch günstigere Angebote gäbe.
- Herr Tomczik überreichte eine Information über die Beschaffung einer Schwimminsel (Ponton). Diese sei 25 m² groß und das Komplettangebot mit Aufstellung, TÜV, 30 Jahre Garantie kostet 15.000,00 €. Herr Tomczik schickte die Unterlagen per Mail allen Gemeindevertretern zur Kenntnis, damit in der nächsten Haushaltsberatung darüber gesprochen werden kann.

- D) Frau Franke teilt mit:

- dass sich die Jugendfeuerwehr für die Zuwendung bedankt hat,
- dass sich Frau Scheffer für die unbürokratische Hilfe der Gemeinde bedankt hat,
- dass über 30 Anmeldungen für die 1. Klasse der Schule vorliegen würden,
- dass die interaktive Tafel morgen aufgestellt werde,
- dass Frau Ina Kohlmorgen den Jugendclub in Petershagen für eine Silvesterfeier benutzen wolle. Sie bat Herrn Conrad für die Abwicklung zu sorgen. Dieser sicherte dies zu.
- dass die Angelegenheit mit den Räumlichkeiten im „Schloss“ in Petershagen hinsichtlich der Sportgeräte weiter von den HAGEBA bearbeitet werden

Frau Franke brachte die Schwerpunkte 2015 in Erinnerung und machte einen Ausblick auf die Arbeit im Jahr 2016. Hierbei erwähnte sie insbesondere

- die Brandschutzkonzeption in der Schule,
- die Brücke neuer Damm,
- Verwaltungsstrukturreform,
- Busplatz Petershagen,
- Straßenbaumaßnahmen,
- Wohnungssanierungen,
- die Renovierung der Turnhalle
 - Frau Franke dankte insoweit ausdrücklich Frau Elsholz für ihre sehr gute Arbeit im Jahr 2015. Die Tiefenprüfung des Förderantrags laufe derzeit im Ministerium.
- voraussichtlich wird die Ärztin im Februar 2016 ihre Arbeit aufnehmen. Die Genehmigung der kassenärztlichen Vereinigung liege nunmehr vor.
 - Herr Köcher teile ergänzend mit, dass die Ärztin sogar an der Silvesterparty im Ort teilnehmen wird.

Frau Franke lobte auch ausdrücklich alle Veranstaltungen die durchgeführt wurden.

Frau Rath bedankte sich noch einmal für die schöne MOZ Strandparty im Sommer. Frau Franke bedankte sich bei Herrn Köcher für die Vertretung bei dem Weihnachtsmarkt.

Frau Franke verteilt den Arbeitsplan der Gemeindevertretung 2016. Herr Conrad und Frau Apelt baten doch noch um Zuweisung der Zuwendung für den Kirchenverein in Petershagen. Sie teilten mit, dass der Kirchenverein doch wieder aktiv sei. Es sei eine Christvesper am 24.12.2015 durch den Förderverein geplant.

Übereinstimmend wurde festgelegt, dass an den Förderverein nunmehr doch die 100,00 € ausbezahlt werden sollen.

Frau Franke berichtete über die Probleme mit dem verpachteten Teich an der Herrenmühle, den entstandenen Biberschäden und dem beschädigten Mönch. Die Gemeinde wird die anfallenden Kosten von 1.000,00 € zunächst tragen. Es soll versucht werden, dieses Geld über den Fonds für Biberschäden zurück zu erhalten, soweit dies nicht möglich sei, erklärte die Interessengemeinschaft der Angler, dass sie sich mit 500,00 € beteiligen werden.

Margot Franke

Vorsitzende

der Gemeindevertretung Zeschdorf